

BUSLEITFADEN FÜR ENDE GELÄNDE IM OKTOBER 2018



Dieser Leitfaden hilft dir, Schritt für Schritt einen Bus für die Ende Gelände Aktion im Oktober 2018 im Rheinland zu organisieren. Wenn du einen Bus auf die Beine stellst oder Fragen hast, melde dich bitte bei der Ende Gelände Buskoordination unter: busmobi@ende-gelaende.org.

1. Grundsätzliches

Zunächst einmal solltest du für dich klären: Was will ich/Was wollen wir erreichen?

Eine kleine Checkliste vorweg:

- Wie viele Leute können wir mobilisieren?
- Wer kann uns dabei helfen?
- Wie werbe ich für die Busfahrt?
- Welche anderen lokalen Organisationen/Gruppen können uns bei der Planung unterstützen?
- Wie können wir den Bus finanzieren, damit alle unabhängig vom Einkommen mitfahren können?
- Wie groß soll der Bus sein?
- Wann wollen wir abfahren? Wann wollen wir zurückfahren? Ankunftsort ist in der Nähe von Köln.
- **Die Ankunft sollte im besten Fall am 25.10. erfolgen. Die Rückfahrt am Montag, den 29.10.18.**
- Stehen Bus samt Fahrer*in auch für Fahrten während der Aktionstage zur Verfügung (z.B. am Tag der Aktion)?
- Welche Wünsche/Bedürfnisse könnten andere Mitfahrende an die Busfahrt haben?
- Welche Informationen brauche ich als Busorganisator*in vor der Abfahrt?

2. Informieren

- Am besten im Internet oder in den Gelben Seiten, im Branchenbuch, unter Omnibusbetriebe und/oder Busvermietungen nachschlagen. Einige Anbieter anrufen und einen Preisvergleich machen (Mietpreis durch Anzahl der Sitze teilen, um auf den Sitzplatzpreis zu kommen; bei Übernachtungen die Kosten für den/die Fahrer*in nicht vergessen oder das Busunternehmen fragen, ob das im Preis inbegriffen ist und sie sich selbst darum kümmern).
- Bei der Suche einer Unterkunft für den/die Fahrer*in hilft auch die Buskoordination von Ende Gelände.
- Such auch nach Busunternehmen in der Umgebung deiner Stadt, da es sich preislich sogar lohnen kann, wenn die Busvermietung 50 km von deiner Stadt entfernt liegt.

3. Bestellen

- Einen/viele Busse bestellen und eine möglichst kurze Stornofrist vereinbaren (max. 3 Wochen, idealerweise 1 Woche)! Stornogebühren klären!
- Bestell lieber mehr Busse, als gebraucht werden. Abbestellt werden kann im Zweifel immer noch, nachbestellt vielleicht nicht mehr (Viele Menschen entscheiden häufig spontan in den letzten Tagen vor der Aktion, ob sie fahren wollen oder nicht).
- Die Busse können in der Regel telefonisch bestellt werden. Die Bestellung wird dann per Post, per Email oder per Fax schriftlich bestätigt.

4. Preise/Kosten

- Erkundige dich direkt bei dem Busunternehmen nach dem Preis pro Sitzplatz. Es ist gut verschiedene Preise für Plätze (geringes Einkommen, Normalpreis, Solipreis) je nach Einkommen bereitzustellen.
- Plane leere Plätze ein.
- Da die Kosten sehr hoch werden können, wäre es gut eine kleine, lokale Spendenkampagne zu starten. Frage lokale Gruppen, Organisationen, solidarische Politiker*innen im Kreis, Land und Bund, oder Bioläden, organisiere eine Soliparty, Soliküfa auf einer Veranstaltung oder frag die Ende Gelände Buskoordination nach weiteren Ideen.
- Sprich NGOs, Stiftungen und andere Organisationen an. Sie können ein festes Kontingent von Karten abnehmen und bezahlen, um die Organisation eines Busses zu unterstützen. Du kannst auch Anträge zur finanziellen Förderung von Bussen stellen.
- Denk daran, dass du die Busse oft im Voraus bezahlen musst.
- Überlege vorher, ab wie viel verkauften Karten/ zu welchen Preisen der Bus fahren kann!
- Bewerbe den Bus bei Mobi-Veranstaltung gleich mit und wenn möglich, verkaufe dort schon Tickets.

5. Ticketverkauf

Überlege, wo du am besten in deiner Stadt die Tickets verkaufen kannst. Denkbare Verkaufsstellen sind z.B. linke Buchläden, Weltläden, Bioläden, Vereinsbüros, lokale Umweltzentren, Stadtteilläden, politisch aktive Gruppen, ASten, Studierendenwohnheime, Veranstaltungsorte für Politgruppen und Kneipen. Rechne aus, wie viel ein Ticket pro Person kosten müsste, damit du bei guter Auslastung des Busses (ca. 80%) die entstandenen Kosten wieder reinbekommst. Im Idealfall trägt sich der Bus über die verkauften Fahrkarten. Falls das nicht der Fall ist, soll die Person, die den Bus gebucht hat, nicht auf den Kosten sitzen bleiben.

- Für Leute, die nicht so viel Geld haben, bietet sich der Verkauf von Sozial-Tickets an. Dazu kannst du Normal-Tickets in Höhe der tatsächlichen Kosten, günstigere Sozial-Tickets und etwas teurere Soli-Tickets anbieten. Wer Solidarität bekunden möchte, aber aus z.B. terminlichen Gründen nicht mitfahren kann, kann dies tun, indem er*sie seinen*ihren Bussitzplatz sozusagen „spendet“. Kommuniziere das solidarische Ticket-System aktiv, damit es von vielen genutzt werden kann.
- Versuche zu verhindern, am Abfahrtstag mit Geld und Ticketverkäufen beschäftigt zu sein. Die Bezahlung beim Ticketkauf VOR der Abreise verhindert kurzfristiges Abspringen der Mitfahrenden. Erstelle eine Liste mit allen Mitreisenden mit Mailadresse und Telefonnummer, sodass du auch kurzfristige Informationen weitergeben kannst.
- Auf dem Ticket sollten Datum & Zeit stehen. Zweck der Reise sollte Klimacamp anstatt Ende Gelände sein.

6. Mitorganisator*innen finden

- Es gibt bestimmt noch andere Menschen und Gruppen in deiner Region, die Interesse an einer Busorganisation haben. Spreche lokale Gruppen an, die an den gleichen Themen arbeiten (Ökologie, Kohle, Energie, Anti-Kapitalismus, Internationalismus).
- Am besten hast du von jeder Gruppe, die mitmacht, eine Kontaktperson.
- Ein lokales Treffen mit Menschen, die auch Interesse an einer Mobi-Veranstaltung von Ende Gelände haben, bietet sich an, um über An- und Abreise zu reden.

7. Wie bekomme ich meinen Bus voll?

- Es macht Sinn, so früh wie möglich mit der Mobilisierung für die Bustickets zu beginnen, damit die Menschen nicht erst kurz vorher die Tickets kaufen.
- Überlege dir, eine Mailadresse für die Busorganisation zu erstellen.
- Du kannst eine Pressemitteilung an die lokalen Medien schicken. Erstelle eine Info-Mail, die du über lokale Emailverteiler schicken kannst.
- Eine Mobilisierungs-Veranstaltung für Ende Gelände ist ideal.
- Nutze beliebte Orte, wie Kneipen, Läden, Autonome Zentren, bei denen du ein Ende Gelände-Plakat mit einem selbst erstellten Überkleber, der deinen Bus bewirbt, aufhängst.
- Du kannst auch einen einfachen Businfo-Flyer erstellen und ihn in den Ende Gelände-Flyer legen.

- Schreibe eine Mail an Busmobi@ende-gelaende.org, sodass wir deinen Bus auch auf die Website stellen und dadurch bewerben können.

8. An- und Abreise planen

- Der Bus sollte von einem möglichst zentralen Ort wie Bahnhöfen oder ZOBs starten.
- Stelle sicher, dass alle Mitreisenden schon 30 Minuten vor der Abfahrt am verabredeten Ort sind (lieber die Treffpunktzeit als die Abfahrtszeit auf dem Ticket kommunizieren). Auf jeden Fall sollten Datum und Zeiten auf den Tickets stehen.
- Plane genügend Pausen mit ein.
- Ankunftsort ist in der Nähe von Köln (Rheinisches Braunkohlerevier). Die Ankunft sollte im besten Fall am 25.10. erfolgen. Die Rückfahrt am Montag, den 29.10.18. Checke auch, wer wieder zurückfahren will. Auf dem Camp kannst du auch auf dem schwarzen Brett für freie Plätze auf der Rückreise werben.
- Checke auch, wer wieder zurückfahren will. Auf dem Camp kannst du auch auf dem schwarzen Brett für freie Plätze auf der Rückreise werben.

9. Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Bus und während der Fahrt

- Für jeden Bus sollte sich eine Person finden, die die Zählungen bei der Abfahrt und Pausen macht und den Kontakt zum*r Busfahrer*in hat. Außerdem sollte diese Person verschiedene Informationen über Ende Gelände haben, sowie den telefonischen Kontakt zur Buskoordination. Die Telefonnummer der Busorganisation wird dir bei Anmeldung deines Busses bei der Buskoordination zugeschickt werden.
- Der*die Busverantwortliche sollte im besten Fall auch schon vor der Abfahrt Informationen an die Mitreisenden weitergeben, z.B. was soll mitgenommen werden, was bleibt besser zu Hause etc.
- Alle weiteren wichtigen Informationen für die Anreise wird dir die Ende Gelände Buskoordination geben.

10. Bus anmelden

Bitte sende folgende Infos per Mail an die Ende Gelände Buskoordination unter: busmobi@ende-gelaende.org (PGP-Schlüssel findest du auf der Homepage)

- Abfahrtsort
- Abfahrtszeit
- Gruppengröße
- Telefon- und Emailkontakt zu Fahrer*innen
- Ungefähre Ankunftszeit
- Ggf. deine eigene Telefonnummer / einen Ortsgruppenkontakt für Notfälle
- Stehen Bus samt Fahrer*in auch für Fahrten während der Aktionstage zur Verfügung?

BUS ORGANISERS' GUIDE: ENDE GELAENDE IN OCTOBER 2018, RHINELAND, GERMANY



Here's a step-by-step guide to organising a bus to get people to Germany in October 2018 to take part in the action Ende Gelaende. If you want to register your bus or need more help and advice, please contact our bus coordinators, who will provide a personalised briefing to each bus organiser: busmobi@ende-gelaende.org.

BASICS

First, you need to decide: What do you want to achieve?

1. Before you get started make a little checklist:

- How many people can we mobilise?
- Who could support us?
- How do we advertise, spread the word?
- Are there possible allies that could join us in the bus organisation?
- What bus size do we need? E.g. do we have enough people for a coach or is a mini-bus better? Are there existing coaches we could block-book tickets for?
- How do we pay for the buses, i.e. are there options for subsidising the tickets?

When do we want to arrive and when are we planning to head home? Your destination is nearby Cologne (in German: Köln). You should arrive ideally on Thursday evening, 25 October 2018. The travel back should ideally be on Monday, 29 October 2018.

- Will the bus drivers be available for shuttle services during the action days?
- What kind of questions are fellow travellers likely to have, i.e. what kind of information should we have ready?
- What information do I, as bus organiser need before the travel?

2. Collecting information:

- Check the local commercial phone book. Call a few bus companies and compare prices (divide the number of seats by the costs for the entire bus, don't forget to add accommodation costs for the bus driver and possible parking fees).
- It might be worth checking out companies that are 50 km out of your city, as they might be a lot cheaper despite the additional distance they have to cover.

3. Booking:

- Usually buses are booked via the phone, confirmation is done through e-mail, mail or fax.
- Book the size/number of buses you need and agree upon a cancellation period, with as late cancellation notice as possible (max. 3 weeks, ideally 1 week). Check cancellation costs!
- It's better to book a larger or more buses than having too few seats available. A lot of people will decide to join at the last minute as publicity ramps up (→ spreading the word is crucial!).

4. Prices and costs:

- Ask the bus company to tell you the cost per seat. You could either have different ticket prices (low income, average, solidarity) that could help cover the cost of empty seats or support those who can't afford a normal ticket.
- Take into account that some seats might be empty (i.e. if you don't sell tickets for the whole bus).
- Also check if a local, supportive organisation, NGO or even local politicians endorsing the action are willing to subsidize the bus. Ask organisation/groups if they are willing to take a fixed amount of tickets, this will help planning.
- Be aware that buses usually must be paid in advance.
- Agree internally at what point of the amounts of tickets sold or at which prices you can go ahead and book the bus.
- Advertise the bus at mobilisation events and if possible, directly sell tickets there.
- If you struggle to raise money to cover costs – email us (international@ende-gelaende.org), we can help to find solutions.

5. Ticket sales:

- Think about the best spots in your city to sell the tickets. For example, local book stores, community centres, convergence centres, students' representative councils, local pubs, environmental events. Be creative. Network!
- Calculate how much a ticket will cost, if 80% of the tickets are sold, to break even at the end. Make sure no one (the person booking the bus) will be left with the costs if not enough tickets are sold. Think about subsidizing the bus. Ask people to donate, so even those not travelling to the action can support people doing so.
- If you decided on a "sliding scale" for ticket prices (according to people's income) - advertise it!
- Try to avoid dealing with money/ticket sale on departure day. The date and departure time should appear on the ticket. Purpose of the trip should be Climate Camp rather than Ende Gelaende.
- Collect the email addresses and mobile phone numbers of people that have booked a seat on the bus so you can contact them and share any last minute information you might need to communicate (e.g. a change of departure time or location).

6. Finding partners:

- Finding partners in your region will be invaluable. Approach local groups, organisations working in the same field (anti coal, climate, global justice, environment, renewable energy, faith groups, workers' unions, health groups) and supportive politicians.
- Make sure you have a key contact person for each group who has agreed to work with you to fill the bus. Having partners will minimise the work load, help spread the word even further and minimise the financial risk

7. Spreading the word:

- Many people will naturally decide last minute whether or not to come, but the sooner you advertise and spread the word, the easier it will be to book buses in advance.
- Think about setting up an email address for the ticket sales.
- Think about sending out a press release, advertising in newsletters, use local mailing lists etc.
- Host a mobilisation event!

- Get other groups/organisations to join you, at least for advertising the buses.
- Use common places such as bars, shops, facebook and other social media to advertise.
- Make a flyer or poster with details about the bus and distribute it locally.
- Email busmobi@ende-gelaende.org and we can add your bus to our website and advertise it.

8. Planning departure and arrival:

- Make sure the bus is leaving from a central and accessible spot in your city.
- Make sure everyone is at the departure location 30 minutes before the bus leaves (print the meeting time on the bus ticket rather than the actual departure time).
- Make sure you have sufficient breaks, include these when calculating the duration of the bus journey.
- Your destination is nearby Cologne (in German: Köln). *You should arrive ideally on Thursday evening, 25 October 2018. The travel back should ideally be on Monday, 29 October 2018.*
- Check who wants to be on the return journey too - keep a head count of this.

9. Tasks and responsibilities for the buses and during the journey:

- It is essential to have at least one person responsible for each bus. This person should make a head count when leaving, provide some basic information (think about making a simple leaflet with all relevant information, phone numbers, departure time and meeting places etc.) during the bus journey, be the contact person for the bus driver.
- Make sure people know beforehand what to bring (passports), e.g. include a short checklist on the ticket itself to help avoid any forgotten passport mishaps!
- Don't forget to do a headcount after each rest stop - you don't want to leave anyone behind.
- All further information for your journey to the Ende Gelaende action will be provided by the bus coordination crew.

10. Letting us (& Ende Gelaende) know about buses:

- **If you are booking a bus, please email the following information** to the Ende Gelaende bus coordination: busmobi@ende-gelaende.org (you will find the PGP-Key on our homepage).
 - Point of departure
 - Time of departure
 - Group size
 - Phone and email contact of drivers
 - Planned arrival time
 - If possible, you own phone number/ other contact number in case of emergency
 - Will the bus drivers be available for shuttle service during the action days?